



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

## Protokoll

### der 78. Generalversammlung der SAB

vom 26. August 2021 - online

|            |  |
|------------|--|
| Teilnehmer | <p>Die Generalversammlung wird angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie, gestützt auf Art. 27 der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus (SR 818.101.24), ausschliesslich online (via Zoom) durchgeführt. Rund 65 Personen nehmen an der online Tagung teil, darunter verschiedene Vertreter von Kantonen, Gemeinden und Organisationen.</p> <p>Anwesend vor Ort sind:<br/>Vorstand: Christine Bulliard-Marbach, Daniel Blatter, Susanne Huber, Philippe Pasche.<br/>Zentralstelle SAB: Thomas Egger, Peter Niederer, Andrea Koch, Vincent Gillioz und Barbara Rekibi.</p> |
| Vorsitz    | Christine Bulliard-Marbach, Nationalrätin und Präsidentin der SAB  |
| Protokoll  | Barbara Rekibi   |
| Traktanden | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll der 77. Generalversammlung vom 28.08.2020 (schriftlich durchgeführt)</li><li>2. Entgegennahme des Tätigkeitsberichts 2020</li><li>3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020</li><li>4. Ersatzwahlen Rat der Berggebiete</li><li>5. Verschiedenes/Aussprache</li></ol>  |

*(avec un résumé en français à la fin du document)*

Die vollständige Aufzeichnung der GV kann nachgeschaut werden unter :  
<https://www.youtube.com/watch?v=BJUikOrrlbk>

## **Begrüssung durch die Präsidentin der SAB, Christine Bulliard-Marbach**

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“. Mit diesem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry begrüsst Christine Bulliard-Marbach alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 78. Generalversammlung der SAB, welche aufgrund der anhaltenden Pandemie nicht wie geplant in Campra TI, sondern online stattfindet.

Die Pandemie beeinflusste nicht nur die Durchführungsart der diesjährigen Generalversammlung, sondern das Geschäftsjahr 2020 im Allgemeinen. Denn die Krise hat die Schweiz seit März 2020 mit aller Wucht erfasst. Die verschiedenen Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie beeinfluss(t)en den Alltag der Schweizerinnen und Schweizer stark. Für die Berggebiete und die ländlichen Räume stellte sie jedoch eine besonders grosse Herausforderung dar. Besonders betroffen ist u.a. der Tourismus. Dieser stellt für die Wirtschaft in den Berggebieten einen tragenden Pfeiler dar. Die Schliessungen und die fehlenden Gäste wirkten sich nicht nur auf die Bergbahnen, Restaurants und Hotels, sondern auch auf die meisten Gewerbebetriebe in den Berggebieten aus.

Die Corona-Krise hat aber auch deutlich vor Augen geführt, wie wichtig robuste digitale Infrastrukturen und gute digitale Kompetenzen sind. Von einem Tag auf den anderen mussten Schülerinnen und Schüler im Fernunterricht unterrichtet werden und zahlreiche Angestellte arbeiteten im Homeoffice. Die Telekommunikationsnetze kamen damit an den Rand der Belastungsgrenze. Die Glasfaser- und Mobilfunknetze (5G) müssen deshalb rasch ausgebaut werden.

Das Gesundheitswesen war im Umgang mit der Corona-Krise wohl am stärksten gefordert. Hier stellte sich heraus, dass die Spitalplanung der Kantone überprüft und dass der Mangel an Pflegepersonal unbedingt behoben werden muss.

Die Pandemie zeigte aber auch klar auf, dass die globalisierte Wirtschaft zu anfällig auf Krisen ist. Die Stärkung von regionalen Wirtschaftskreisläufen muss in Zukunft oberste Priorität der schweizerischen Wirtschaftspolitik sein. Eine Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Berggebiete und ländlichen Räume ist dabei aus Sicht der SAB besonders wichtig. Die Bundespolitik und die anderen relevanten Akteure sind deshalb gefordert, ihr Engagement für die Berggebiete und ländlichen Räume zu stärken.

Christine Bulliard-Marbach freut sich deshalb sehr auf die Videobotschaft vom Bundespräsidenten Guy Parmelin, welcher sich in seiner Rede genau zu diesem Thema äussern wird.

## **Die Weiterentwicklung der Berggebietspolitik aus Sicht des Bundes / Videobotschaft von Guy Parmelin, Bundespräsident**

Anlässlich der Generalversammlung der SAB betonte Bundespräsident Guy Parmelin die Bedeutung des nationalen Zusammenhaltes und die wichtige Rolle der Berggebiete. Der Vorsteher des Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF hielt klar fest, dass er sich dafür einsetzen werde, dass «die Instrumente und Politiken des Bundes die Situation der Berggebiete wirksam verbessern». Zu diesem Zweck hatte er bereits Ende 2019 eine Begleitgruppe zur Weiterentwicklung der Berggebietspolitik eingesetzt. Die Begleitgruppe umfasst Berggebietsexponenten aus den verschiedenen politischen Parteien und Kantonen. Die Begleitgruppe hat mehrere zentrale Steuergrössen für die wirtschaftliche Entwicklung der Berggebiete identifiziert. Dazu gehören namentlich Investitionen in Bildung, Forschung und Innovation, die Sicherstellung von attraktivem Wohnraum, eine verstärkte Ausrichtung der Förderinstrumente auf die besondere Situation der Berggebiete sowie eine bessere Abstimmung zwischen den verschiedenen Departementen und Bundesämtern. Zur

Konkretisierung dieser Stossrichtungen soll erstmalig ein Aktionsplan Berggebiete erarbeitet werden.

Bundespräsident Parmelin verwies in seiner Videobotschaft zudem auf die laufenden Arbeiten zur Evaluation der Regionalpolitik des Bundes und zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik. Auch diese Prozesse sind von grosser Bedeutung für die Berggebiete und ländlichen Räume. Die SAB ist in die entsprechenden Arbeitsgruppen einbezogen.

### **Die Sicht der SAB zur Weiterentwicklung der Berggebietspolitik und Verabschiedung einer Resolution**

Sarina Caduff, Vorsitzende des Jugendforums der SAB, und Felix Ziegler, Gemeindepräsident von Wassen und Mitglied des Rates der Berggebiete, stellen zusammen die «Resolution zur Stärkung der schweizerischen Berggebiete und ländlichen Räume» vor.

Thomas Egger bedankt sich bei Sarina Caduff und Felix Ziegler für die ausführlichen Erklärungen. Er hält fest, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GV den Entwurf dieses Dokumentes vor der GV zugestellt wurde und dass sie sich nun zu diesem Text äussern können.

Bruno Ruppen, Gemeinde Saas Grund, nutzt diese Gelegenheit und stellt fest, dass man mit den Forderungen eigentlich vor allem Gehabtes zurückfordern möchte. Er kritisiert ausserdem, dass der Bund und die Kantone viel zu stark über die Gemeinden entscheiden können. Der Föderalismus sollte gestärkt werden und Probleme sollten direkt auf den betroffenen Ebenen, z.B. Gemeindeebene, entschieden werden können.

Thomas Egger bedankt sich bei Bruno Ruppen für seine klaren Worte. Er stellt fest, dass Bruno Ruppen somit die Resolution eigentlich unterstützt. Denn die Resolution strebt im Allgemeinen eine Stärkung der Berggebietspolitik an. Da keine Wortmeldungen mehr folgen schlägt er vor, über den Entwurf der Resolution abzustimmen.

### **Bemerkung zu den Abstimmungen:**

Aus technischen Gründen können die Abstimmungen an dieser online GV erst am Schluss stattfinden. Die Abstimmungsergebnisse zu allen Traktanden sind deshalb im Traktandum 5/Verschiedenes ersichtlich.

### **1. Protokoll der 77. Generalversammlung der SAB vom 28. August 2021 (schriftlich durchgeführt)**

Christine Bulliard-Marbach schlägt vor, das Protokoll der 77. Generalversammlung zu genehmigen.

### **2. Entgegennahme des Tätigkeitsberichts 2020**

Thomas Egger, will in seinen Ausführungen bewusst nicht auf die Corona-Krise eingehen, sondern vielmehr aufzeigen, was die SAB in diesem speziellen Jahr erreichen konnte.

So hat die SAB im Jahr 2020

- 21 Stellungnahmen verfasst, 17 Medienmitteilungen publiziert, zwei nationale Tagungen organisiert und fünf Publikationen herausgegeben;
- Die Volksabstimmung zum revidierten Jagdgesetz verloren (jedoch eine Anpassung der Jagdverordnung per 15. Juli 2021 erreicht und Anpassungen von Verordnungen im Bereich BLW eingeleitet)
- erwirkt, dass dem touristischen Verkehr Entschädigungen für die Ertragsausfälle infolge der Corona-Krise entrichtet werden;
- Forderungen zur Regionalpolitik ab 2024 formuliert;
- Zusammen mit dem SECO eine neue Fördermöglichkeit für Smart villages in der Schweiz lanciert;
- Die Vorbereitungsarbeiten für ein neues, internationales Netzwerk von Smart villages an die Hand genommen und eine internationale Konferenz zur Politikempfehlungen zu Smart villages durchgeführt;
- Mit einer Tagung aufgezeigt, wie Innovation im Tourismus geht;
- Zum zehnten Mal den mit 40'000 Fr. dotierten Prix montagne verliehen;
- Über «Bergversetzer» rund 4'000 Arbeitstage an Freiwilligenarbeit ins Berggebiet vermittelt
- Grundversorgung mit Breitband per 1.1.2020 von 3 auf 10 Mbit/s erhöhen können;
- Und sich für die AP 2022+ engagiert: Einsitznahme in Begleitgruppe des BLW sowie einsetzen einer Arbeitsgruppe SAB

Zu den wichtigsten Herausforderungen der SAB für 2020/21 zählen u.a:

- Auswirkungen der Covid-19-Krise und Lehren daraus;
- Potentiale der Digitalisierung nutzen: Smart villages (NRP-Pilotmassnahme und Gründung eines alpenweiten Netzwerkes), Breitbandgrundversorgung;
- NRP2024+ und Weiterentwicklung Berggebietspolitik (Begleitgruppe Parmelin);
- Anpassung Zweitwohnungsgesetzgebung basierend auf Forderungskatalog SAB;
- Agrarpolitik 2025+;
- Stellenwert des touristischen Verkehrs auf Bundesebene;
- Bahn 2050; Ausbauschnitt 2040; STEP Strasse 2023;
- Vollständige Strommarktöffnung/Wasserzins; RPG 2;
- Leitfaden Wohnraumförderung im ländlichen Raum mit BWO;
- GV 2022 und Fachtagung mit dem Thema Jugend im Berggebiet;
- Landesausstellung EXPO 2027?
- Dialogplattform Weidemanagement und Grossraubtiere;
- Dialogplattform Wissenschaft und Praxis zu Berglandwirtschaft

#### Personelle Veränderungen

Das Jahr 2020 war auch finanziell gesehen ein eher schwieriges Jahr. Dies führte leider dazu, dass personelle Veränderungen vorgenommen werden mussten. So arbeiten Jörg Beck, ehem. Ressortleiter Agrarwirtschaft, und Thomas Kadelbach, ehem. Wissenschaftlicher Mitarbeiter, nicht mehr bei der SAB. Beide Stellen wurden nicht wieder besetzt. Das Ressort Agrarwirtschaft wurde von Andrea Koch übernommen, welche schon vorher für die SAB tätig war.

Veränderungen gab es auch in der Technischen Abteilung der SAB in Brugg. Janine Thoma-Eigenmann heiratete in diesem Sommer und ist kürzlich Mutter geworden. Da sie nach der Geburt ihr Pensum reduzieren wollte, wurde Nicole Peter als neue Bauberaterin eingestellt. Die beiden Damen teilen sich eine 100 % Stelle.

Bei «Bergversetzer» gab es ebenfalls Änderungen: Neu im Team ist Michelle Stirnimann. Sie übernimmt Aufgaben von Boris Studer, ehem. Koordinator Bergversetzer.

Neben den diversen Abgängen und Neueinstellungen darf die SAB in diesem Jahr aber auch einige Jubiläen feiern:

- Thomas Egger, Direktor SAB, 25 Jahre SAB
- Vincent Gillioz, Redaktor Montagna, 20 Jahre SAB
- Pius Fölmli, Leiter Technische Abteilung, 15 Jahre SAB
- Barbara Rekibi, Sekretariat, 15 Jahre SAB
- Blanca Padrutt, Buchhaltung, 5 Jahre SAB

Christine Bulliard-Marbach bedankt sich für diese ausführlichen Erklärungen zum Tätigkeitsbericht. Sie dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAB für ihren Einsatz und gratuliert den erwähnten Personen zu ihrem Jubiläum.

Der Vorstand der SAB hat insbesondere das 25-Jahre-Jubiläum von Thomas Egger gefeiert. Im Namen des Vorstandes dankt sie ihm nochmals seine langjährige und unermüdliche Arbeit für die SAB. Sie hofft, dass er der SAB noch lange erhalten bleibt und freut sich auf eine weiterhin ausgezeichnete Zusammenarbeit mit ihm.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen zum Tätigkeitsbericht.

### **3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020**

Thomas Egger teilt mit, dass die Bilanz der SAB per 31. Dezember 2020 eine Summe von CHF 785'090.50 ausweist. Die Erfolgsrechnung 2020 weist einen Jahresverlust von CHF 24.63 aus.

Er bedauert es, keine erfreulicherer Zahlen präsentieren zu dürfen. Mit den Mitgliederbeiträgen lassen sich knapp die Personalkosten decken. Deshalb ist die SAB auf weitere Projekte und Mandate angewiesen. Da die SAB zurzeit weniger Mandate ausführen darf, hat sich die Situation etwas verschlechtert. Die SAB hat darauf bereits reagiert und Personal abgebaut.

Thomas Egger bedankt sich bei allen Mitgliedern der SAB für ihre finanzielle und politische Unterstützung. Er weist ausserdem darauf hin, dass die Revisoren die Rechnungen geprüft und haben und zur Annahme empfehlen. Deshalb beantragt der Vorstand der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2020 ebenfalls anzunehmen.

### **4. Ersatzwahlen Rat der Berggebiete**

Der Rat der Berggebiete besteht zurzeit aus 45 Personen. Für die 78. Generalversammlung der SAB wurden folgende Anträge gestellt:

Demissionen:

- Ferdinand Oehrli, Sigriswil BE

Neue Vorschläge:

- Heinerika Eggermann Dummermuth, Sigriswil BE
- Herbert Volken, Vizepräsident Bauernvereinigung Oberwallis VS
- Sebastian Arnold, Vize-Vorsitzender des Netzwerkes Oberwalliser Berggemeinden VS

Der Rat würde gemäss diesen Vorschlägen neu aus 47 Personen bestehen.

Thomas Egger betont an dieser Stelle, dass die Personen namentlich in den Rat der Berggebiete gewählt werden.

Christine Bulliard-Marbach bedankt sich bei Herrn Oehrli für sein Engagement im Rat der Berggebiete und wünscht ihm weiterhin alles Gute für die Zukunft. Sie hält fest, dass die vorgeschlagenen neuen Mitglieder anlässlich der Schlussabstimmung in globo in den Rat der Berggebiete gewählt werden.

## 5. Verschiedenes/Aussprache

Thomas Egger kündigt folgende Veranstaltungen an:

|                            |   |
|----------------------------|---|
| 7. September 2021          | Prix montagne in Bern                                     |
| 12./13. Oktober 2021       | GV Euromontana in Clermont Ferrand                        |
| 5./6. Mai 2022             | Digital Alps Konferenz in Triste                          |
| 12./13. Mai 2022           | Erfahrungsaustausch zur Dorfkernerneuerung im Val Müstair |
| 29. Juni 1- Juli 2022      | Internationale Alpwirtschaftstagung in Visp               |
| <b>25./26. August 2022</b> | <b>GV und Fachtagung der SAB in Andermatt</b>             |
| 6. September 2022          | Prix Montagne   |
| 8./9. September 2022       | Alpenkonferenz (Alpenkonvention) in Brig                  |
| 4. November 2022           | Tagung zu Strategien auf Gemeindeebene                    |

## Abstimmungsergebnisse der 78. Generalversammlung der SAB

Die Abstimmungen erfolgen gebündelt am Schluss der GV.

| Traktandum                       | Ja-Stimmen | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------------|------------|------|--------------|
| Resolution                       | 49         | 1    | 3            |
| Protokoll der 77. GV der SAB     | 49         | 0    | 5            |
| Tätigkeitsberichts 2020          | 53         | 0    | 1            |
| Jahresrechnung 2020              | 50         | 0    | 4            |
| Ersatzwahlen Rat der Berggebiete | 50         | 0    | 4            |

Christine Bulliard-Marbach stellt fest, dass somit alle Anträge von der Generalversammlung gutgeheissen wurden.

Sie bedankt sich abschliessend bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generalversammlung für ihre Präsenz und ihr Mitwirken vor Ort oder online. Abschliessend wünscht sie allen weiterhin alles Gute, insbesondere gute Gesundheit. Sie beendet die 78. Generalversammlung der SAB um ca. 11.30 Uhr.

Für das Protokoll

Barbara Rekibi

Bern, im September 2021

## **Résumé**

En raison de la Covid-19, le SAB a organisé sa 78ème assemblée générale en ligne. Au total, environ 65 personnes se sont inscrites à cet événement qui a eu lieu le jeudi 26 août 2021 à Berne.

Après les salutations adressées par la présidente du SAB, Christine Bulliard-Marbach, un message audiovisuel a été délivré par Guy Parmelin, Président de la Confédération et chef du Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche. Ce discours était consacré au développement de la politique fédérale en faveur des régions de montagne. Les participants ont ensuite eu l'occasion d'exprimer leur opinion au sujet d'une résolution déposée par Felix Ziegler, président de la commune de Wassen (UR) et membre du Conseil des régions de montagne du SAB. Cette résolution proposait de renforcer les régions de montagne et l'espace rural. Puis, les divers points figurant dans l'ordre du jour ont été présentés.

Lors du scrutin final, les membres de l'Assemblée générale ont clairement approuvé la résolution mentionnée ci-dessus, ainsi que le procès-verbal de la 77ème Assemblée générale du SAB, le rapport d'activité 2020, les comptes 2020, de même que les propositions concernant les élections complémentaires pour le Conseil des régions de montagne.

La prochaine Assemblée générale du SAB aura lieu les 25 et 26 août 2022 à Andermatt.